



© Amarita / iStock / Getty Images Plus

Wachs von den Honigbienen für den Bau ihrer Bienenwaben produziert wird. Neben Candelillawachs und Palmenblättermwachs wird häufig auch Sheabutter als pflanzliches Wachs verwendet, das aus der Frucht des Karité-Baums gewonnen wird. Sheabutter dringt besonders gut in die Haut ein und macht sie weich und aufnahmefähig für andere Stoffe. Sheabutter eignet sich daher besonders zur Pflege trockener bis sehr trockener Haut.

Öle und Wachse

Der Lipidanteil verleiht Kosmetikprodukten pflegende Eigenschaften und die gewünschte Konsistenz. Wo liegt der Unterschied zwischen natürlichen und synthetischen Stoffen?

Öle sind die älteste Form der Hautpflege. Bereits im alten Ägypten wurden Mischungen zusammengestellt, in denen Öle und Wachse zur Pflege der Haut verwendet wurden. Heute hat sich das Spektrum der eingesetzten Stoffe um ein Vielfaches erweitert. Nicht zuletzt, da in modernen hautpflegenden Kosmetikprodukten auch Öle und Wachse auf Mineralölbasis ihren Platz haben.

Pflanzliche Öle Öle werden in der kosmetischen Herstellung auch als „einphasige Systeme“ bezeichnet, da sie nicht mit Wasser vermischt sind und ausschließlich lipidlösliche Substanzen enthalten. In kosmetischen Produkten können ganz

unterschiedliche Öle zum Einsatz kommen. So unterscheidet man unter anderem zwischen nicht trocknenden Pflanzenölen wie zum Beispiel Mandelöl, Vitamine enthaltenden Ölen wie beispielsweise Avocado- oder Keimöle, aber auch öligen pflanzlichen Auszügen, zum Beispiel aus Johanniskraut oder Kamille sowie ätherischen Ölen. Die hautpflegende Wirkung erzielen Öle durch eine „Versiegelung“ der Hautoberfläche. Dadurch werden Feuchtigkeit und Lipide in der Haut gehalten und der Wasserverlust vermindert. Zudem durchdringen Öle beziehungsweise die darin enthaltenen mehrfach ungesättigten Fettsäuren die Hautoberfläche und können die Lipidzusammensetzung der Oberhaut positiv ergänzen. Da Öle das Aus-

scheiden und Abdunsten von Substanzen aus dem Hautinneren erschweren, sind sie nicht für jede Hautbeschaffenheit gleichermaßen zu empfehlen. Öle, die einen starken Oberflächenfilm bilden, sind beispielsweise nicht für fettige Haut und Mischhaut geeignet.

Pflanzliche und tierische Wachse Neben den Ölen kommen auch pflanzliche oder tierische Wachse als bewährte Hautpflegemittel in Frage. Im Unterschied zu Ölen sind Wachse bei Raumtemperatur von wenigen Ausnahmen abgesehen nicht flüssig, sondern liegen im festen oder knetbaren Zustand vor. Sie werden daher gerne auch als Konsistenzgeber eingesetzt, wie zum Beispiel Bienenwachs, das als tierisches

Mineralöle Seit über 100 Jahren werden neben den natürlichen Vertretern von Ölen und Wachsen auch Mineralöle in kosmetischen Produkten in unterschiedlicher Konsistenz verwendet. In kosmetischen Produkten kommen hoch raffinierte Mineralöle zum Einsatz, die sich chemisch gesehen von den natürlichen Ölen und Wachsen unterscheiden. Natürliche Öle sind Triglyceride, Mineralöle wie Vaseline oder Paraffinöl sind einfache Kohlenwasserstoffe. Sie werden in mehrstufigen Reinigungsprozessen aufbereitet und entsprechen den umfassenden gesetzlichen Regelungen, wie zum Beispiel der EG-Kosmetik-Verordnung. Die Qualitätsvorgaben orientieren sich an Vorgaben aus dem Europäischen Arzneibuch. Damit haben die verwendeten Mineralöle Pharmaqualität und können als sichere Inhaltsstoffe in kosmetischen Produkten verwendet werden. Mineralöle schützen genau wie pflanzliche Öle die Haut vor Feuchtigkeitsverlust, verleihen Produkten in Form von Wachsen eine gewisse Festigkeit und sind gut hautverträglich. ■

Birgit Huber,
ikw (Industrieverband
Körperpflege und Waschmittel e.V.)

Diskrete Hilfe bei Lippenherpes

Virenbekämpfung und schnelle Wundheilung
durch Hydrokolloid-Technologie

Zu Beginn juckt und kribbelt es ganz leicht auf der Lippe. Betroffene wissen: Ein Herpesausbruch steht bevor und eine unangenehme Zeit beginnt. Etwa 20 % aller Deutschen leiden unter wiederkehrendem Herpes.¹ Einer Umfrage zufolge bricht der Herpes bei mehr als der Hälfte der Befragten häufiger als dreimal im Jahr aus.² Und bei 2/3 der Befragten dauert diese Phase dann jedes Mal mehr als fünf Tage. Eine schnelle Hilfe ist also gefragt.² Denn Betroffene fühlen sich häufig unwohl, unattraktiv und empfinden Herpes als sehr lästig.²

Maskenpflicht und Lippenherpes?

Gerade in der aktuellen Zeit ist es wichtig, dass ein Herpes Produkt auch unter der Maske seine Wirkung entfalten

ten kann. Unter Masken ist es bei langem Tragen außerdem häufig feucht und warm – ein ideales Klima für Viren. Es ist deswegen besonders sinnvoll, zu Herpesbläschen Patches zu greifen. Sie verrutschen nicht unter dem Mund-Nasenschutz und minimieren durch Abdeckung die Gefahr, Viren durch eine verunreinigte Maske im Gesicht zu verteilen.

Was wünschen sich Betroffene?

Von Herpes Produkten erhoffen sich die Betroffenen am meisten, dass der Herpes schnell verschwindet (56 %) sowie eine effektive Heilung (54 %) und Reduzierung der Symptome (48 %).² Zudem hat sich gezeigt, dass

viele der Befragten unzufrieden mit antiviralen Cremes (33 %) sind.² Eine überwiegende Mehrheit (83 %) würde zukünftig Patches kaufen.²

Compeed® hat die Lösung

Mit seinen Herpesbläschen Patches hat Compeed® genau das richtige Produkt für die Betroffenen. Patches helfen auch gegen Juckreiz und tragen zur Schmerzlinderung bei.³ Denn die Her-

pesbläschen heilen mit den Patches schneller und reduzieren die Schorfbildung. Zudem wirken die Patches bis zu zwölf Stunden lang.⁴ Die Compeed® Herpesbläschen Patches sind dezent und dank der hygienischen Einzelverpackung können die kleinen Helfer überall mit hingenommen werden. Jetzt mit neuem praktischem Applikator, der die Anwendung noch einfacher macht.

WIE FUNKTIONIEREN PATCHES BEI LIPPENHERPES?

- Die im Aktiv-Gel enthaltenen Hydrokolloidpartikel speichern die körpereigene Feuchtigkeit und bilden ein ideales Milieu, welches die Wundheilungsprozesse unterstützt und beschleunigt.
- Die Herpesbläschen Patches sind undurchdringlich für Keime. Sie schützen vor einer Infektion der Ausbruchsstelle durch Bakterien und vor der weiteren Ausbreitung und Übertragung der Herpesviren.⁴
- Die Patches schützen die durch Virusvermehrung geschädigten Nerven und reduzieren so Jucken, Brennen, Kribbeln und Schmerz.³

